



ERNTEDANK

PFARRBLATT DORF AN DER PRAM



CHRONIK

Wallfahrten
Jubelhochzeiten
Pfarrgemeinderatssitzung
JUKI-Lager

AKTUELLES

Die Gaben Gottes
Was ist Anbetung?

TERMINE

Der Fall Gruber
Dazugehören. Wir mischen mit!
Jubiläumsfeier KBW
Viva la Musica

GABEN GOTTES

Der Quell des Lebens

LEITARTIKEL

DIE GABEN GOTTES

Unser Pfarrer über Erntedank, Gemeinschaft und den Erlöser

Liebe Schwestern und Brüder unserer Pfarrgemeinde

Wir leben in einer Welt, in der es den Anschein hat, das vieles machbar sei. Durch den Einsatz des Menschen mit den zur Verfügung stehenden Mitteln können – auch in der Landwirtschaft – Höchstleistungen erbracht werden. Und dann gibt es plötzlich Naturkatastrophen wie Überschwemmungen, Dürre, Hagel – wie wir es gerade heuer erlebt haben. Und es zeigt uns, dass wir längst nicht alles machen können, sondern dass wir auf den verwiesen sind, der wachsen lässt. Es ist Gott, der uns Sonne, Regen und die Bedingungen schenkt, dass überhaupt etwas wachsen und gedeihen kann. Das Erntedankfest soll ein Ausdruck des Dankes sein an Gott für die Gaben der Schöpfung, die ja in diesem Jahr so reichlich sind, für das Fruchtbringen unserer Arbeit, aber es will uns auch die größte Sehnsucht im Leben aufzeigen.

„Alle meine Quellen entspringen in dir, in dir mein guter Gott. Du bist das Wasser, das mich trinkt und meine Sehnsucht stillt.“ Dieses neue geistliche Lied habe ich in diesem heißen Sommer sehr gerne gesungen. Es nimmt den Psalm 87 auf, wo es im Vers 7 heißt: „Und sie werden beim Reigentanz singen: All meine Quellen entspringen in dir.“ Wie sehr dürsten wir nach der Quelle des Lebens. In den seelsorglichen Gesprächen kommt mir das immer wieder zum Bewusstsein. Gerade der Durst nach Liebe und Angenommensein, ein Ohr zu haben, das mich anhört und Verständnis zeigt, Menschen zu haben, wo man spürt, der hört mir wirklich zu. Und da spüre ich die tiefe Sehnsucht im Leben nach Gott heraus, der das Leben liebt, der will, dass unsere Beziehungen gelingen, der mir die Kraft gibt, auch durch Schwierigkeiten das Vertrauen nicht zu verlieren. Ganz besonders schön habe ich das in diesem Sommer in Rom bei der Ministrantenwallfahrt erlebt. Da gab es gute Gespräche, besonders am Abend unter den Erwachsenen und man spürte, wie täglich das Vertrauen und die Offenheit gewachsen ist. Das ist für mich ein Beispiel, wo Gemeinschaft bereits in ein paar Tagen wachsen kann. Auch bei Wallfahrten wie nach Medjugorje oder nach Lourdes im Oktober wird das erfahrbar. Immer dort, wo sich Menschen mit Gott auf den Weg machen. Dazu möchte ich euch alle aufs neue einladen: sich mit Gott auf den Weg machen. Jesus sagt in der Bergpredigt: „Euch muss es zuerst um sein Reich und seine Gerechtigkeit gehen; dann wird euch alles andere dazugegeben“ (Mt 6,33). Es geht also im Leben darum, dass wir den Geber alles Guten wahrnehmen, ihn ehren und ihm danken, der uns in der Schöpfung seine Gaben hinterlassen hat, die wir empfangen und genießen dürfen. Es sind die Gaben seiner Liebe, letztlich er selbst. Darum feiern wir Erntedank. Wir danken nicht nur für die Gaben, die er uns gibt, sondern wir danken ihm, dem Geber, der uns die Gaben gibt und wachsen lässt. Wir danken ihm, weil wir geliebte Geschöpfe des Vaters sind und wir danken dem, der den wahren Durst nach Leben stillt. In der Begegnung mit



“
**Du bist das Wasser,
 das mich trinkt und
 meine Sehnsucht
 stillt.**
 “

JESUS unseren Erlöser und Heiland, der im Grund unserer Seele wohnt, können wir erfahren, dass ER die Quelle ist. Immer wieder muss ich an eine schöne Jesusdarstellung in den Kirchen von Rom denken, wo von Jesus vier Quellen ausgehen, die die vier Evangelien symbolisieren. Von dieser Quelle dürfen wir trinken. Jesus sagt zur Samaritanerin: „wer aber von dem Wasser trinkt, das ich ihm geben werde, wird niemals mehr Durst haben; vielmehr wird das Wasser, das ich ihm gebe, in ihm zur sprudelnden Quelle werden, deren Wasser ewiges Leben schenkt.“ (Joh 4,14) Das erleben wir im Gebet, im Wort Gottes, in der Feier der Sakramente und in der geschwisterlichen Liebe.

Ich wünsche uns, in diesem neuen Arbeitsjahr Oasen, in denen wir diese Quelle des lebendigen Wassers neu entdecken, Orte der Gemeinschaft und des Angenommenseins, die Liebe in der persönlichen Begegnung mit Jesus im Gebet, in den Sakramenten, besonders in der Eucharistie, dem innigsten Ausdruck des Dankens. im Hören in die Stille, im Staunen über die Wunder der Schöpfung.

Pfarrer Karl Mittendorfer



Karl Mittendorfer

PGR

PFARRGEMEINDERATSSITZUNG



6. Sitzung

Ort: Dorf an der Pram

Datum: 11.06.2018

Agape bei der Erstkommunion

Die Erstkommunionkinder gehen jedes Jahr nach dem Festgottesdienst zum Wirt frühstücken. Heuer wurde erstmals zur Zeitüberbrückung eine Agape am Kirchenvorplatz für Eltern, Angehörige und Pfarrbevölkerung abgehalten. Das Resümee der Besucher, vor allem auch der vielen auswärtigen Gäste, fiel durchwegs positiv aus. Durch die freiwilligen Spenden konnten die Kosten gedeckt werden.

Gebetsanliegen der Pfarre

„Gebet trägt und Vertrauen wächst“

Der Impuls für Gebetsanliegen ging von der Klausurtagung und von unserem Herrn Pfarrer aus.

Jeden 1. Sonntag im Monat werden Gebetsanliegen für die Pfarre oder/und besondere Wün-

sche von Pfarrmitgliedern bzw. vom Pfarrer auf einen Zettel geschrieben und ausgeteilt bzw. im Kirchenfoyer aufgelegt. Meldungen von solchen Bitten können bei unserem Pfarrer oder bei Doppler Hans abgegeben werden. Derzeit ist aktuell, dass jemand für das Layout vom Pfarrblatt gesucht wird. Auch für Erstkommunionkinder und Firmlinge ist das eine gute Aktion.

Friedhof – Leichenhalle

Die Arbeiten sind in der Zeit und gehen nach Plan voran. Bisher hat alles prima geklappt. Es gibt dankenswerterweise immer wieder freiwillige Helfer. Der Kanal wird von der Gemeinde gesetzt.

Die Urnengräber sind bereits fertig. Bis Schulschluss könnten eventuell alle Arbeiten abgeschlossen sein. Dann wird der Rasen neu gemacht.

Die Bausumme wird nicht überschritten.

Turmuhre – Reparatur

Für die Turmuhr war ein neuer Antrieb notwendig. Dieser Anschaffung stimmten alle PGR-Mitglieder zu.

Allfälliges

Dringend wird ein neuer Mitarbeiter für das Pfarrblatt gesucht

Nächstes Jahr kommen ca. 20 Kinder zur Firmung. Pfarrer Mittendorfer sucht einen Firmspender und einen passenden Termin (Sonntag bei der 10-Uhr-Messe). Wenn möglich sollten die Firmvorbereitungen bereits im Herbst begonnen werden, auch ein geeignetes Projekt wäre vorteilhaft.

Am 1. 7. ist der nächste Familiengottesdienst. Das wäre ein guter Anlass, um die neuen Familien in der Pfarre willkommen zu heißen. Die Pfarrblattträger sollten Einladungen mit Brot und Salz den betreffenden Familien überbringen.

Gertraud Oberneder, Schriftführerin

MINISTRANTEN

PRÄCHTIGE KIRCHEN PRÄCHTIGER SPASS

Ministrantenwallfahrt 2018
Rom vom 19.7 bis zum 28.8 2018

Zwölf Ministranten und sechs Erwachsenen warteten voller Vorfreude auf die Züge, die uns von Riedau über Wels und Salzburg nach Rom bringen sollten. Doch „Oh Schreck!“, wo sind die Zugkarten? Die kleine Panne war auch schon in Neumarkt wieder behoben.

Eine hitzige Reise voller Staunen, Abenteuer und vor allem mit lecker italienischer Pizza und einer riesigen Wassermelone mit 20 Kilo nahm seinen Lauf. Um ca. 10:00 Uhr vormittags erreichten wir unser Ziel Rom. Als erstes durften wir unser schönes Quartier beziehen.

Auf unserer Reise besuchten wir sehr viele prächtige Kirchen: Petersdom, Lateranbasilika, die Kirche in der unser Pfarrer zum Diakon geweiht wurde (die Jesuskirche der Jesuiten), die Kirche, die der Heiligen Cäcilia geweiht ist, St. Paul vor den Mauern und noch andere. Auch die Katakomben haben wir uns angesehen und das Forum Romanum. Das Kolosseum besichtigten wir leider nur von außen.

Der Höhepunkt unserer Rom-Reise war das Treffen mit dem Papst. Niemand dachte, ihn einmal wirklich so nahe zu sehen. Besonders gefallen hat uns auch der Trevi-Brunnen, auf dem sich viele besondere Statuen befinden. Ein ganz besonderes Ereignis war auch der Ausflug ans Meer, wo wir auch etwas Zeit zum Austoben hatten.

Unser Alltag war ziemlich aufregend, so gibt es doch tatsächlich auch Diebe unter den Römern.

Die Fleißigsten von uns standen am letzten Tag noch ganz früh auf und besuchten sogar noch die Kuppel vom Petersdom und die Papstgräber. Wir haben es alle gut überstanden, da uns die Gottesdienste und die Morgenloben viel Kraft gaben. Doch auch die schönsten Reisen gehen einmal zu Ende und wir traten noch immer recht fröhlich aber doch auch schon erschöpft unsere Heimreise an.

Johanna und Klaus Höfurtherner



„Spielen, Singen, gemeinsam Spaß haben und sich untereinander Austauschen“

ist das Motto der beiden Spiegel – Spielgruppen, welche ab September wieder starten.

Ab Mittwoch, 19. September, treffen sich die Mamma's/Papa's mit ihren Kindern im Alter von 6–12 Monaten ab 9 Uhr für etwa 1 1/2 – 2 Stunden im Pfarrhof.

Ab Donnerstag, 27. September, kommen die Mamma's/Papa's mit ihren 1–2-jährigen Kindern ab 9 Uhr für etwa 1 1/2 – 2 Stunden im Pfarrhof zusammen.

Nina Leitner

VORVERKAUF
Karten im Pfarrbüro und nach den Gottesdiensten in der Sakristei erhältlich

„Der Fall Gruber“
Theaterstück von Thomas Baum

Inszenierung: Franz Froschauer
Musik: Peter Androsch
Mit Katharina Bigus, Franz Froschauer, Tanja Jetzinger, Alois Kreuzwieser, Anna Valentina Lebeda, Andreas Pühringer

Stadtpfarrkirche Grieskirchen
Sonntag, 21. Oktober 2018
Beginn um 19:30
Einlass ab 19:00
Freie Sitzplatzwahl
VVK: € 17,00 AK: € 20,00 ERM: € 10,00
Vorverkauf in allen Pfarren des Dekanates Kallham

KRAFT TANKEN

Wir dürfen wieder zurückblicken auf ein gutes kfb-Jahr. Zuletzt waren wir am 2. Juni auf Wallfahrt am Sonntagberg und im Stift Seitenstetten. Nach einem ganz überraschenden Regenschauer am Sonntagberg erlebten wir einen sonnigen, informativen und angenehmen Tag. Wir lernten das Foyer de Charité kennen, das uns jederzeit einlädt, dort Kraft zu tanken. Nach einem besonders guten Essen im Stift Seitenstetten wurde uns von einer charmanten und sehr wissenden Führerin Einblick in das Stift Seitenstetten gewährt. Nach einer Andacht spazierten wir durch den Klostergarten und den Abschluss machten wir in geselliger Runde beim Wirt in der Haltestelle.

Heidi Gadermayr



INFOS

Organisatorisches

Wir freuen uns darüber, dass wir als Gemeinschaft wieder gewachsen sind und fünf neue Mitglieder mit dabei sind. Danke für dieses soziale Engagement.

Auch unser Organisationsteam hat sich schon vor einiger Zeit erweitert und Monika Hummer aus Kumpfmühl bringt sich bereits freudig und tatkräftig ein.

Was erwartet uns bis zum Jahresende

Am Sonntag, dem 28. Oktober wollen wir anlässlich zum „Tag der älteren Bürger“ um 10:00 Uhr den Gottesdienst mitgestalten.

Wie jedes Jahr werden wir auch wieder eine Stunde am Anbetungstag (31. Oktober) in der Pfarrkirche mitgestalten und zwar von 16:00 bis 17:00 Uhr. Mit einer Hl. Messe um 17 Uhr findet der Tag seinen Ausklang.

Damit wir die Zeit des Wartens im Advent wieder achtsam erleben, haben wir uns erneut Gedanken gemacht und laden schon heute dazu ein, bei der Adventkranzweihe oder am 1. Adventssonntag eine kleine Aufmerksamkeit zu eurer Freude mitzunehmen.



DAZUGEHÖREN. WIR MISCHEN MIT!

dazugehören – Das Jahresthema 2018/19 steht im Mittelpunkt des Diözesantags.

Festredner Josef Bruckmoser wird darüber sprechen, was es heute bedeutet „Als Christ dazugehören“. Die Erklärungen der KMB von Diözesanobmann DI Bernhard Steiner geben Antwort auf die drängenden gesellschaftlichen Herausforderungen.

Zum Festvortrag

Wir leben in einer Zeit der starken Männer und des Durchregierens – von Donald Trump über Viktor Orban bis Recep Tayyip Erdo an. Auch in Österreich ist das konsensorientierte Erfolgsmodell der Sozialpartnerschaft in Frage gestellt. Aber zur Macht und zur Ohnmacht gehören immer zwei: die, die herrschen, und die, die sich beherrschen lassen.

Als Christen haben wir ein hervorragendes Programm und ein hoch aktuelles Handwerkszeug, um die Gesellschaft mitzugestalten. Für das Programm stehen die Bergpredigt und Papst Franziskus. Das Handwerkszeug ist die katholische Soziallehre mit ihren Prinzipien der Personalität, Solidarität und Subsidiarität.

Ein Psychotherapeut sagt: Vielen Menschen, denen ich begegne, möchte ich sagen: Du bist freier als du denkst. Das heißt auch: Du kannst mehr bewirken, als du glaubst.

DIÖZESANTAG



ZEIT

20.10.2018

09.00 – 13.00 Uhr

ORT

Bildungshaus Schloss Puchberg

VORTRAGENDE

Josef Bruckmoser, Bernhard Steiner, Josef Pühringer

VERANSTALTERIN

KMB

Musikszene unserer letzten 20 Jahre

Viva la musica

2018
25. Oktober
20 Uhr
Dorf.Saal

KONZERT des Kirchenchores Dorf an der Pram



EHE UND FAMILIE

MITEINANDER KIND SEIN

Vom 27. - 30. August fanden heuer erstmals die JUKI (Jugend-Kinder) - Tage in Königswiesen im Mühlviertel statt.

25 Kinder und Jugendliche haben sich dazu gemeldet. Begleitet wurden sie von: Hanna, Bettina und Günther Hinterholzer sowie von 2 Köchinnen: Marianne Hansbauer und Christine Ziegler.

Am Montag den 27. August ging es frühmorgens los. Mit dem Reisebus und bei strahlendem Sonnenschein fuhren wir ins Mühlviertel.

Nachdem die Zimmer eingeteilt, die Koffer ausgepackt und der Hunger schon sehr groß war, wurden wir mittags mit selbstgemachtem Apfelstrudel kulinarisch verwöhnt.

Bei einer anschließenden Ortsrally wurde der Ort Königswiesen kennengelernt.

Der erste Tag wurde noch mit einem Filmabend und gemütlichen Beisammensein abgerundet.

Die folgenden Tage verbrachten wir noch mit: Gipfelkreuzwanderung, Freibadbesuch, Sonnenaufgangswanderung, Vorbereitung und Durchführung eines Gottesdienstes, Lagerfeuer, Klettern, Waldtag und vielen weiteren sportlichen Aktivitäten.

Besonders beeindruckend war für uns ALLE das unkomplizierte Miteinander in der Gemeinschaft der 7 bis 13 jährigen Kinder- und Jugendlichen.

Bedanken möchten wir uns noch bei.....

- Marianne Hansbauer und Christine Ziegler – unsere Köchinnen – für das leckere Essen!!!
- Karl Mittendorfer und Hinterholzer Andreas für die Feier des Gottesdienstes
- Pfarre Dorf für die finanzielle Unterstützung
- den Sponsoren: Mütterrunde, a.m.Wirtschaftstreuhand GmbH, Raiffeisenbank Dorf, Weilhartner Snack, Under Armour, Luksch Heizung, SGS, Familie Einböck Birgit, Wohndesign Schneiderbauer, Dorf.Wirt, Griesmaier Direktvermarktung, Kompostierung Gerner, HAARWERK Daniela
- allen DorferInnen, welche Obst und Gemüse gratis zur Verfügung gestellt haben

Hanna, Bettina und Günther Hinterholzer



GOLDHAUBEN



Kräuterweihe am 15.8.

Unter Mithilfe vieler Frauen haben wir trotz der Trockenheit sehr schöne bunte Streussl gebunden.

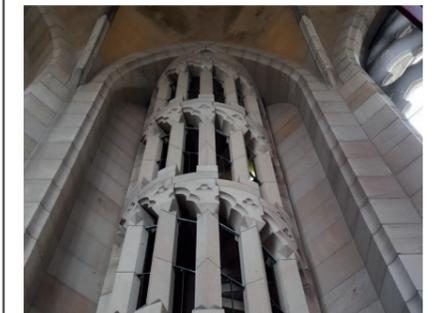
Danke für euern Besuch und eure Spenden.



Ausflug nach Linz

Am 21.7. machten wir uns komfortabl auf mit dem Zug Richtung Landeshauptstadt Linz.

Erst besuchten wir dem Südbahnhofmarkt wo wir die bunte Vielfalt der Marktstände faszinierte – eine Augenweide . Weiter zum Mariendom wo wir eine sehr nette Führerin hatten die uns sogar über die Dächer des Domes schauen ließ – der Glockenturm die tolle Aussicht über die Stadt und die wunderbaren Fenster die wir aus nächster Nähe bewundern konnten war ein unvergesslicher Programm Punkt. Nach dem Mittagessen bei Josef's ging es zum Höhenrausch wo es sehr interessante Kunstwerke zu sehen gab. Gut gestärkt ging es um 19.00 zur Heimfahrt – ein sehr schöner Gemeinschaftlicher Tag ging zu Ende. Danke Elisabeth für die Planung .





Die achtjährige Susanna hat gleich ihre Kochkunst mit Grummelkekse ausprobiert. Ihr Bruder war vom Ergebnis begeistert!



In ihrem neu erschienenem Buch „Gorillas kochen gut“ gibt es unter Anderem einige Rezeptvorschläge aus dem Zauberkochbuch für Kinder.

BÜCHEREI
WENN GORILLAS KOCHEN

Im Rahmen des Deutsch-Unterrichts wurde in Zusammenarbeit mit der Volksschule die Kinderbuchautorin Michaela Holzinger zu einer Lesung eingeladen. Von ihr sind bereits über 20 Kinderbücher für verschiedene Altersklassen erschienen.

Am 24. Mai war es soweit! Die Autorin konnte die Kinder der 1. und 2. Klasse sowie die Kinder der 3. und 4. Klasse in ihrer lebhaften Erzählweise richtig in ihren Bann ziehen und die Kinder so zum Lesen motivieren.

Auf Grund dieser Begeisterung haben wir unser Buchangebot mit Büchern von Frau Holzinger ergänzt.

Gertraud Oberneder

TERMIN
DORFER KIRTAG



überquellen, bieten wir auch heuer wieder beim KIRTAG ausgeschiedene Medien zu Flohmarktpreisen an. Kommt, schmökert und bedient euch!

SCHMINKSTUDIO

Bei Schönwetter heißt es ab 14 Uhr bei unserem Stand „Gesichter bemalen“. Wie willst du ausschauen: Lustig? Gefährlich? Oder möchtest du dich in ein Tier verwandeln?

Wer beim Kinder schminken helfen möchte, möge sich bitte vorher in der Bücherei melden. Vorlagen und Farben sind vorhanden!

Gertraud Oberneder

ZEIT
01.10.2018
ORT
Bücherei Dorf an der Pram / Kirtag
VERANSTALTERIN
Bücherei Dorf

FLOHMARKT

Wir sind stets bemüht, unser Angebot an Medien zu aktualisieren und je nach finanziellen Möglichkeiten zu erneuern. So haben wir z.B. ab letzten Kirtag mehr als 300 neue Bücher, DVDs, Hörspiele und Spiele gekauft. Damit wir nicht

VORTRAG
EIN BLICK IN DIE VERGANGENHEIT

KBW Dorf an der Pram feiert 60jähriges Jubiläum

Anlässlich dieses Jubiläums findet am Freitag, 9. Nov. um 19:30 eine Veranstaltung im Dorf.Saal statt.

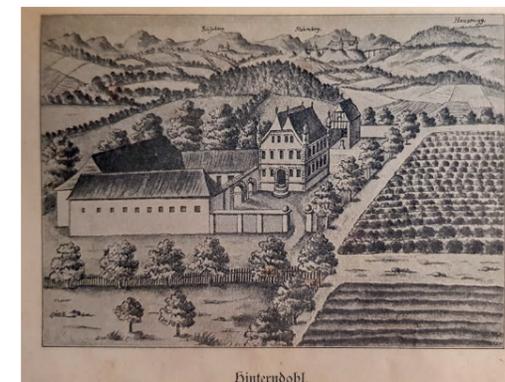
KBW steht für Bildung, in erster Linie natürlich religiöse Bildung, aber nicht ausschließlich. Und Jubiläen sind immer auch Anlass für Rückblicke. So liegt es nahe, einen religiös-historischen Rückblick von Dorf an der Pram zu machen, zurück bis zu den Bauernkriegen, von denen ein nicht unwesentlicher Zeuge in Hinterndobl steht.

Als Referent kommt der Altbürgermeister von Peuerbach, RegR. August Falkner. Er ist Kurator der Dauerausstellung „Bauernkriegsmuseum“ im Schloss Peuerbach. Neben den historischen Fak-

ten erfahren wir auch von den Auswirkungen, die diese Zeit auf unsere Situation heute gehabt hat. Im Vorfeld gibt auch einen kurzen Rückblick auf 60 Jahre Bildungswerk Dorf, es werden dazu auch Vertreter des KBW OÖ. erwartet. Musikalisch umrahmt wird der Abend von unserem Kirchenchor.

Näheres wird noch bekannt gegeben.

Helmut Schneiderbauer KBW-Obmann



ZEIT
09.11.2018
19:30 Uhr
ORT
Dorf.Saal
VORTRAGENDE
RegR. August Falkner

VERANSTALTERIN
KBW

VORTRAG
ÄTHIOPIEN - DAS DACH AFRIKAS



ZEIT
19.09.2018
19.30 Uhr
ORT
Pfarrsaal Riedau
VORTRAGENDE
Gertraud Oberneder
VERANSTALTERIN
KMB

HOCHZEITEN

GOLDENE HOCHZEITEN



Am Pfingstmontag, den 21. Mai wurden die Ehejubiläen in der 10 Uhr Festmesse gefeiert - Vielen Dank an die Goldhaubengruppe!

Ehejubiläen	
25 Jahre	Annemarie und Johann Berrer Monika und Andreas Zellinger
40 Jahre	Angela und Alois Hummer
50 Jahre	Maria und Franz Schatzl Jutta und Alfred Kieninger



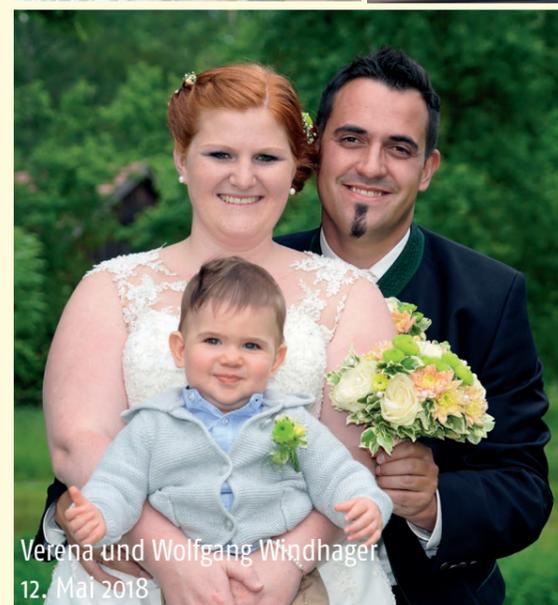
HOCHZEITEN

WIR GRATULIEREN DEN BRAUTPAAREN



Christa und Franz Schauer
26. Mai 2018

Ursula und Daniel Spannlang
14. Juli 2018



Verena und Wolfgang Windhager
12. Mai 2018



Carina und Johannes Sumereder
30. Juni 2018

AUS DER PFARRE

ALLES NEU

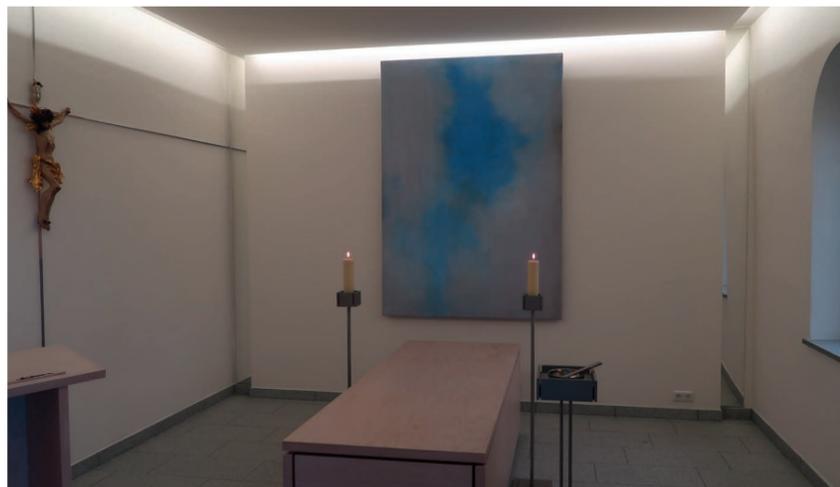
Die Neugestaltung des Innenraumes der Aufbahrungshalle steht im Zeichen der Auferstehung. Der Raum erscheint freundlich und hell und lässt dadurch den Gedanken an Auferstehung zu. Der gekreuzigte Christus im Wandkreuz und das Bild von Max Holzapfel ergeben ein gutes Gesamtbild im Sinne der Worte Jesu:

„Ich bin die Auferstehung und das Leben“

Es soll ein würdiger Ort sein, wo jed/jeder noch einmal vor dem Begräbnis bei den verstorbenen Angehörigen, Freund/in, Nachbarn/in verweilen kann. Der Entwurf stammt von Andreas Sagmeister, der auch während den Arbeiten immer wieder mal anwesend war. Das Inventar wurde von Herrn Sagmeister selber gefertigt. Mit den Renovierungsarbeiten wurde in der letzten Aprilwoche begonnen und im August beendet. Ca. 190 Stunden unentgeltliche Robot Arbeiten wurden von der Pfarrbevölkerung geleistet.

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ an alle freiwilligen Helfer! Besonderer Dank gilt Alfred Kieninger, der fast immer anwesend war und sehr gute fachliche Arbeit geleistet hat. Ein aufrichtiges „DANKE“ auch an alle Firmen für die gute Zusammenarbeit.

Am Sonntag, 26. August segnete Pfarrer Karl Mittendorfer die neu gestaltete Aufbahrungshalle.



Anna Bogner



ABENDMAHL

Unser Herr Pfarrer lud uns am 21.05.2018 nach einer verkürzten Chorprobe auf eine Cäcilienause zum Dorf.Wirt ein. Die Hl. Cäcilia ist die Patronin der Kirchenmusiker.

DIE RICHTIGE MUSIKALISCHE UNTERMALUNG

Auch in den vergangenen Wochen und Monaten wurden wieder etliche Messen vom „Gitarren-team“ begleitet. Paarweise wurden dabei vielseitige bekannte und das eine oder andere neue Lied für den Gottesdienst geprobt. Als Dankeschön für diesen regelmäßigen musikalischen Einsatz lud Pfarrer Mittendorfer zu einer gemeinsamen Jause in die „Hofzeit“ in Rottenbach ein. Das Gitarren-team freut sich über viele neue Mitspielerinnen. „Sei doch auch du mit dabei!“



AUS DER PFARRE

ANBETUNG

Was ist Anbetung?

Wenn ein Mädchen von einem jungen Mann besonders verehrt wird, sagt man manchmal auch, dass sie einen „Anbeter“ habe (und umgekehrt). Dieser Freund trägt sie im Herzen, und will möglichst viel Zeit mit der Geliebten verbringen. Man erzählt sich dann, was man am Herzen hat: Glück und Freude, Leiden und Schwierigkeiten, Pläne, Erfolge und Niederlagen. Oft genügt es auch ohne Worte bei dem Geliebten da zu sein.

Ähnlich ist es mit der Anbetung Jesu im Allerheiligsten. Es ist wahrscheinlich so, dass man sich nicht auf den ersten Blick verliebt. Dass diese Liebe wachsen kann, muss man eine gewisse Zeit verbringen. Damit das Verweilen vor der Monstranz wirklich Anbetung wird, muss man zunächst Jesus näher kommen, sich für Ihn Zeit nehmen, mit dem Herzen auf ihn hören, wahre Freundschaft schließen ... Jesus ich komme zu dir, mit all dem, was ich auf dem Herzen habe. Das ist der erste Schritt. Im nächsten Schritt möchte aber Jesus mir auch etwas schenken: seine Freundschaft und Liebe, seinen Frieden, seine Freude oder einfach die



Gewissheit: Hab keine Angst, ich bin bei dir. Wir können auch mit dem Atem beten: beim Einatmen die Liebe Gottes aufnehmen, beim Ausatmen ihm das Schwere des Lebens geben. Plötzlich spüre ich, dass ich eigentlich gar nichts mehr sagen brauche, sondern so wie Liebende einfach beim geliebten JESUS zu sein. Das nennt man dann inneres Gebet (Kontemplation). Das ist wie das einfache Gebet des Bauern in Ars, den der Pfarrer gefragt hat, was er denn in aller Frühe schon in der Kirche tue: „ER schaut mich an und ich schaue IHN an.“ Ich wünsche uns eine solche Erfahrung bei der eucharistischen Anbetung und lade ganz herzlich zum Anbetungstag am 31. 10. ein.

Pfarrer Karl Mittendorfer

ANBETUNGSSTUNDEN

- MI 31.10. _____
- 09.00 Uhr. Aussetzung des Allerheiligsten
- 09.00 – 10.00 Uhr. Stille Anbetung
- 10.00 – 11.00 Uhr. Kinder
- 11.00 – 12.00 Uhr. Stille Anbetung
- 12.00 – 14.00 Uhr. Legio Marien

- 14.00 – 15.00 Uhr. Liturgiekreis
- 15.00 – 16.00 Uhr. KMB
- 16.00 – 17.00 Uhr. Kfb
- Im Anschluss. Einsetzung des Allerheiligsten und Hl. Messe

TAUFEN

Wir beglückwünschen die Eltern



Mia-Sophie Bubestinger
am 19. August 2018

TODESFÄLLE

Wir gedenken den Hinterbliebenen



Johann Hummer
Am 23. August 2018
Im 89. Lebensjahr

SEPTEMBER

- MI 19.09. _____
- Vortrag Äthiopien – Das Dach Afrikas KBW
- Beginn 19.30 Uhr. im Pfarrsaal Riedau

OKTOBER

- SO 01.10. _____
- Dorfer Kirtag
- Büchereiflohmarkt und
- Schminkstudio ab 14.00

- SA 20.10. _____
- Diözesantag KMB
- Beginn 19.30 Uhr.

- SO 21.10. _____
- Theaterstück „Der Fall Gruber“
- Beginn 19.30 Uhr

NOVEMBER

- DO 25.10. _____
- Konzert „Viva la musica“ Kirchenchor
- Beginn 20.00 Uhr

- FR 09.11. _____
- Jubiläum 25 Jahre KBW
- Beginn 19.30 Uhr.

TERMINE

SEPTEMBER

SO 16.09. _____
10.00 Uhr. Heilige Messe
Erntedankfest

SO 23.09. _____
07.30 Uhr. Heilige Messe
10.00 Uhr. Heilige Messe

SO 30.09. _____
07.30 Uhr. Heilige Messe
10.00 Uhr. Heilige Messe

OKTOBER

SO 07.10. _____
07.30 Uhr. Heilige Messe
10.00 Uhr. Heilige Messe
Familienmesse

SO 14.10. _____
07.30 Uhr. Heilige Messe
10.00 Uhr. Heilige Messe

SO 21.10. _____
Weltmissionssonntag
07.30 Uhr. Heilige Messe
10.00 Uhr. Heilige Messe

FR 26.10. _____
Nationalfeiertag
08.00 Uhr. Heilige Messe

SO 28.10. _____
Tag der älteren Bürger
07.30 Uhr. Heilige Messe
10.00 Uhr. Heilige Messe

MI 31.10. _____
Anbetungstag
09.00–17.00 Uhr. Anbetung
17.00 Uhr. Heilige Messe

NOVEMBER

DO 01.11. _____
Allerheiligen
10.00 Uhr. Heilige Messe
14.00 Uhr. Totengedenken mit
Friedhofgang und Gräbersegnung

FR 02.11. _____
Allerseelen
08.00 Uhr. Heilige Messe
Im Anschluss. Friedhofgang mit
Gräbersegnung

SO 04.11. _____
07.30 Uhr. Heilige Messe
10.00 Uhr. Heilige Messe

SO 11.11. _____
07.30 Uhr. Heilige Messe
10.00 Uhr. Heilige Messe

FR 16.11. _____
Seniorenmesse
13.30 Uhr. Heilige Messe

SO 18.11. _____
Caritas-Sonntag
07.30 Uhr. Heilige Messe
10.00 Uhr. Heilige Messe

SO 25.11. _____
Christkönig
07.30 Uhr. Heilige Messe
10.00 Uhr. Heilige Messe
Ministrantenaufnahme

DEZEMBER

FR 01.12. _____
Adventkranzsegnung
15.00 Uhr. Andacht

SO 02.12. _____
1. Adventssonntag
07.30 Uhr. Heilige Messe
10.00 Uhr. Heilige Messe
Familienmesse

Sammlungen

Renovierung Leichenhalle 04–08/18	EUR	2.408,26	Sammlung für Priesterstudenten	EUR	164,65
Familienfastensonntag	EUR	1.210,10	Christophorusammlung	EUR	750,22
Christliche Stätten im Hl. Land	EUR	135,75	Sammlung Schulgeld für Kinder und		
Caritas Haussammlung	EUR	2.165,60	Brunnenbau in Uganda	EUR	1.273,50
Peterspfennig	EUR	192,42	Caritas-Augustsammlung	EUR	550,00



Pfarrbüro

Dorf: Freitag 08.30–11.00 Uhr.
Telefon: 07764/8426
e-mail: pfarre.dorf@dioezese-linz.at
In dringenden Fällen:
0676/87765793
Riedau: Dienstag 08.30–11.00 Uhr.
Donnerstag 16.00–19.00 Uhr.
Telefon: 07764/20628
e-mail: pfarre.riedau@dioezese-linz.at

IMPRESSUM

Inhaber, Herausgeber, Hersteller und Redaktion:

Röm.kath. Pfarramt, 4751 Dorf an der Pram

OFFENLEGUNG

nach §25 Mediengesetz: PFARRBLATT der röm.

kath. Pfarre Dorf an der Pram

LINIE DES BLATTES

Berichte und Kommentare im Sinne der

katholischen Glaubens- und Sittenlehre

REDAKTIONSSCHLUSS

02.09.2018

HOMEPAGE

www.dioezese-linz.at/dorf

FOTOS

Falls nicht anders gekennzeichnet aus Privatarchiv